

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### Angaben zum Auslandspraktikum

- Freudenberg Spezialdichtungen, Kufstein, Österreich
- WS 2014
- Ingenieurwissenschaft, Kunststofftechnik
- Roman Christopher, roman.christopher@stud.fh-rosenheim.de

### Vorbereitung

- Ich bin durch eine Firma in Innsbruck zu Freudenberg gekommen. Per Email bin ich direkt mit der Personalchefin in Kontakt getreten. Dadurch haben wir einen Termin für ein Vorstellungsgespräch ausgemacht.
- Für dieses Gespräch habe ich mich über die Firma informiert, weil ich nur wusste, dass Freudenberg Dichtungsprodukte herstellt. Es hat nicht lange gedauert, bis ich herausgefunden habe, dass Freudenberg ein vielfältiger Konzern ist. Ich habe mich hauptsächlich über den Standort Kufstein informiert, und ein paar Produkte die dort momentan entwickelt werden.
- Während des Gespräches, habe ich die Abteilung Prozesstechnik, wo ich den Großteil meines Praktikums absolvieren sollte, die Geschichte der Firma und die Produktion kennen gelernt. Nach dem Vorstellungsgespräch hat Freudenberg mir Zeit gelassen, zu entscheiden, ob ich ein Praktikum dort machen wollte. Ich wusste sofort, dass ich unbedingt mein Praktikum bei Freudenberg absolvieren und Tirol besser kennen lernen will!
- Nach einer Woche bin ich zurück nach Kufstein gefahren, um meine Zusage zu geben und die Feinheiten abzuklären.



## Unterkunft

Kufstein ist ca. 40 km von Bad Aibling entfernt, dadurch konnte ich pendeln und bei meiner kleinen Familie zu Hause wohnen bleiben. Nach wenigen Wochen bin ich Teil einer Fahrgemeinschaft geworden.

## Praktikum im Gastunternehmen

- In meinem Praktikum beschäftigte ich mich hauptsächlich mit der Kalibration eines Röntgenfluoreszenzspektrums um die Schichtdicke von Bindemitteln zu bestimmen. Damit wurde mein Fachwissen zu Oberflächen- und Füge-technik von Metall und Kunststoff Werkstoffen vertieft. Ich konnte meine Mess- und Regelungstechnik, Mathematik, Chemie und Physik Grundlagen und ingenieurwissenschaftliches Denken aktiv anwenden.
- Ich hatte viel mit dem Labor und Technikum zu tun. Da konnte ich das theologische und physikalische Verhalten bzw. die Eigenschaften von Kautschuk prüfen. In diesem Bereich konnte ich meine Werkstoffkunde Grundlagen ergänzen und erweitern!
- In den letzten Wochen war ich Teil eines Projekts, um eine Gummirezept für Swarovski zu entwickeln. Da spielte die Optik eine wichtige Rolle, insbesondere Farbmetrik.
- Während meiner Zeit habe ich in sämtliche Abteilungen geschnuppert, z.B. Werkzeugbau, Konstruieren (CAD), QS, und Produktion. Ich hätte gerne mehr von der Produktentwicklung gesehen. Empfehlenswert ist ein paar Tage in der Fertigungs- und Werkzeugbauabteilung, als auch bei der Gummiverarbeitung zu verbringen.



### **Alltag und Freizeit**

- Bei Freudenberg wird man schnell viele Kontakte gewinnen. Ich bin mit vielen Lieferanten der Firma in Kontakt gekommen. Ebenso mit Mitarbeitern von anderen Lead Centers von Freudenberg, insbesondere mit dem Forschungsdienst in Weinheim. Während meiner Zeit wurde ein Produktentwickler aus den USA für das neue Lead Center da trainiert.
- Ich wurde zum Betriebsausflug eingeladen. Wir sind zum Rafting und Grillen ins Ötztal gefahren. Wenn Rafting nicht angefragt wurde, gab es die Möglichkeit Ötzi zu begrüßen!
- Kufstein ist ein Ferienort mit einem tollen Zentrum und einer Festung mit Panoramalift. Man hat viele Möglichkeiten Wandern zu gehen und gutes Törggelen zu naschen! Man kann Ski fahren, und wenn es nicht schneit, gibt es auch sonst genügend Outdoor-Sportarten.

### **Fazit**

Ich hatte eine tolle Zeit bei Freudenberg in Kufstein. Ich habe vieles gelernt, fachlich, menschlich und tirolerisch!

